

Erfassungsbogen für Erzeugung – Tierhaltung 2022

(Allgemeine Anforderungen, Nicht zulässige Aspekte, Fütterung, Haltung, Tierwohl)

| Betrieb: Name / Stempel | | nicht relevant | in Ordnung | Abweichung *** | EU- Unterlagen |
|------------------------------------|--|----------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| 1. Allgemeine Anforderungen | 1.1 Der gesamte Betrieb wird ökologisch bewirtschaftet. | | | | |
| | 1.2 Bei Verwendung des Verbund Ökohöfe Logos – Etikett in Anlagen anhängen | | Anlage anhängen | | |
| | 1.3 Bei Vermarktung an Wiederverkäufer – Übersicht derer in Anlage anhängen | | Anlage anhängen | | |
| | 1.4 Bei Handel mit Zukaufware – Lieferanten in Anlage anhängen | | Anlage anhängen | | |
| | 1.5 Maximal zulässiger Viehbesatz (auch aus Kooperation): siehe Dokument B-05 | | | | |
| | 1.6 Tierzukauf nur aus ökologischer Herkunft zulässig – Ausnahmegenehmigungen wurden dem Verband vor Zukauf gemeldet. | | | | |
| | 1.7 Bei Zukauf von Geflügel – Herkunft in Anlage anhängen | | Anlage anhängen | | |
| | 1.8 Mit jeder Junghenne wurde ein Bruderhahn aufgezogen | | | | |
| | 1.9 Bruderhähne werden nach der aktuell gültigen EU-Bio-Verordnung aufgezogen | | | | |
| | 1.10 Schlachtstätte – Betrieb und Adresse in Anlage anhängen | | Anlage anhängen | | |
| 2 Nicht zulässig | 2.1 Enthornung (max. 4 Jahre Übergangszeit für Neubetriebe) | | | | |
| | 2.2 Immunokastration | | | | |
| | 2.3 Anbindehaltung | | | | |
| | 2.4 100% Silage als Grundfutter | | | | |
| | 2.5 Torf als Einstreu | | | | |
| | 2.6 Formaldehyd als Desinfektionsmittel | | | | |
| 3 Fütterung | 3.1 Die Jahresfuttermenge muss zu 50% von eigenen Flächen stammen (gilt für Betriebe ab 50 DE für Geflügel bzw. ab 10 DE für Schweine) – siehe Dokument B-05 | | | | |
| | 3.2 Für Futter- und Mistaustausch sind Kooperationsverträge abzuschließen, die durch VbÖ genehmigt wurden. Der Wirtschaftsdünger- und Futtertransfer ist sorgfältig zu dokumentieren | | | | |
| | 3.3 Alle Rezepturen von zugekauften Mischfuttermitteln im Kontrollzeitraum sind beizufügen | | Anlage anhängen | | |
| | 3.4 Tieren ist täglich Rau- oder Saftfutter bereitzustellen | | | | |

| Betrieb: Name / Stempel | | nicht relevant | in Ordnung | Abweichung *** | EU-Unterlagen |
|----------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|----------------|---------------|
| 4 Haltung | 4.1 Legehennen in festen Ställen sind zusätzlich zu den anrechenbaren Stallflächen eine überdachte Veranda bereitzustellen (> 1 m ² je 24 Tiere) (für langjährige VbÖ-Betriebe** < 8.500 Legehennen/Anlage gilt eine Übergangszeit bis (31.12.2025)) | | | | |
| | 4.2 Für Mastgeflügel in festen warmen Ställen ist eine Veranda und/oder ein befestigter Auslauf vorgeschrieben. Diese Fläche soll größer sein als 1/3 der Mindeststallfläche | | | | |
| | 4.3 Für die Stallhaltung von Pferden ist die Stallgrundfläche (2 x Widerristhöhe) ² in m ² einzuhalten | | | | |
| | 4.4 Schweinen ist im Auslauf eine Wühlfläche bereitzustellen (diese stellt von der Beschaffenheit die Möglichkeit des Wühlens bereit – bestehend bspw. aus Stroheinstreu, Silage, Hackschnitzel etc.) | | | | |
| | 4.5 Legehennen ist ein Anteil der Ration als ganze Körner vorzuhalten | | | | |
| | 4.6 Für Weidegänger sind Schutzmöglichkeiten (z.B. Baumreihen, Unterstände) vor Witterungsbedingungen zu gewährleisten | | | | |
| | 4.7 Im Kontrollzeitraum wurden systemische Antibiotika im Betrieb eingesetzt | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | | |
| | 4.8 Haltung bedrohter Nutztierassen | | Anzahl: | | |
| 5 Tierwohl | 5.1 Tiere zeigen einen guten Pflege- und Ernährungszustand | | | | |
| | 5.2 Stall, Tränken und Futterstellen sind sauber, trocken und gepflegt, | | | | |
| | 5.3 Futter und Wasser in ausreichender Menge und guter Qualität | | | | |
| | 5.4 Weniger als 5% der Herde zeigen Verletzungen (Geflügel siehe Pkt. 5.7 & 5.8) | | | | |
| | 5.5 Keine lahmen Tiere (< 1%) in der Herde, bei Klautieren/Pferden ist eine regelmäßige Pflege/gute natürliche Abnutzung der Klauen/Hufe zu erkennen | | | | |
| | 5.6 Die Verlustrate im Kontrollzeitraum ist unauffällig | | | | |
| | 5.7 Geflügel % Anteil der Herde mit a=keine Gefiederschädigung, b=Schäden < 5 cm Ø, c=Schäden >5 cm Ø | a: | b: | c: | |
| | 5.8 Geflügel % Anteil der Herde mit a=keine Verletzungen, b=kleine Pickverletzungen, c=mehrere Pickverletzungen, oder >1 cm Ø | a: | b: | c: | |

* GVO-Freiheit ist definiert als „nicht aus oder mit Gentechnik hergestellt“; GVO = gentechnisch veränderter Organismus

** langjährige VbÖ-Betriebe hatten vor dem 01.03.2016 einen VbÖ-Vertrag

*** Abweichungen sind auf der Rückseite zu vermerken und Anlagen anzuhängen bzw. auf die Kontrollunterlagen zu verweisen

Anmerkungen zu den Kontrollpunkten:

Stempel

Unterschrift Landwirt*in / Gärtner*in

Ort, Datum:

Kontrollleur*in:

Verbund Ökohöfe e. V. | Telefon: 039 209 – 53 799
Ritterstraße 12 | Mail: info@verbund-oekohoefe.de
39164 Wanzleben | Internet: www.verbund-oekohoefe.de